

Tourenvorschläge für Bootswandern auf der Naab

Tipp 1

Tagesfahrt: Von Luhe-Wildenau nach Nabburg (ca. 21 km)

Die erste Etappe führt von Luhe-Wildenau (Ortsteil Oberwildenau - A93 Ausfahrt Luhe-Wildenau) vorbei an Wernberg-Köblitz nach Pfreimd und Nabburg.

Einstieg Oberwildenau: Einstieg unter der Straßenbrücke der Kreisstraße NEW 6, Abzweig. Oberwildenau. Strömung am Einstieg, Rastplatz, Lagerfeuer erlaubt, keine sanitären Anlagen.

Luhe wird von einer der schönsten Pfarrkirchen des Naabtals – St. Martin – mit kunstvoller Rokokoausstattung überragt. Gleich daneben der mittelalterliche Torturm mit dem granitenen Richtschwertrelief.

Eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten des Marktes **Wernberg-Köblitz** stellt sicherlich die Burg Wernberg dar. Auch der Besuch der verschiedenen Kirchen (z. B. die St. Emmeram-Kirche in Oberköblitz – in der Nähe des Wehrs) lohnt sich.



Pfreimd besitzt mit seiner barocken Stadtpfarrkirche ein seltenes Juwel der Kirchenkunst: Im Innenraum hat sich die Stuckausstattung Schmuzers in reinem Weiß erhalten.

Beim Wehr in **Untersteinbach** gibt es einen kleinen Rastplatz (keine sanitären Einrichtungen).

In **Perschen** steht eine der ältesten Kirchen der Oberpfalz. Beim Karner in Perschen mit seinen einmaligen Fresken lohnt eine Rast. Direkt neben der Kirchenanlage befindet sich das Oberpfälzer Bauernmuseum. Angeschlossen ist das „Brotzeitstüberl“ mit Biergarten und Bootsanlegestelle (Tel. 09433/486). Ebenfalls in Perschen: Freibad mit angeschlossenen Campingplatz (800 m links, Tel. 09433/1831 oder 9368). Lohnend ist auch ein Abstecher

nach Neusath (2 km) in das Oberpfälzer Freilandmuseum.

Nabburg glänzt mit einem mittelalterlichen Stadtkern, mit einer fast vollständig erhaltenen Stadtmauer und vielen Sehenswürdigkeiten wie dem Mähntor, dem Zehentstadel oder dem Schmidthaus. Zahlreiche Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sind vorhanden. Infos dazu und zum Paddelclub Nabburg erhalten Sie bei der Gästeinformation Nabburg.

Tipp: Rundgang in der mittelalterlichen Stadt Nabburg!

Tipp 2

2. Tagesfahrt: Von Nabburg nach Schwandorf (ca. 20 km)

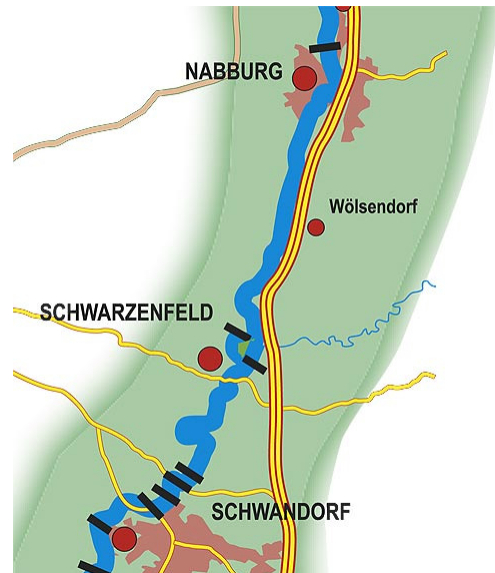
Die zweite Etappe führt von der mittelalterlichen Stadt Nabburg in die Kreisstadt Schwandorf.

Einstieg **Nabburg**: Unterhalb des Wehres Nabburg liegt der Einstieg zu dieser Tagesetappe.

In **Wölsendorf** wartet auf Interessierte das Besucherbergwerk Kocherstollen. Hier wurde lange Zeit Flussspat abgebaut (Öffnungszeiten Mai - Okt., Anmeldung unter Tel. 09675/619).

In **Schwarzenfeld** befindet sich direkt an der Naab ein Park mit einem kleinen Zeltplatz. Übernachtung bitte vorher beim Markt anzeigen: Tel. 09435/309-0. Duschen (nur Kaltwasser) und WCs sind vorhanden. Im Ortskern gibt es zahlreiche Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten. Die Wallfahrtskirche auf dem Miesberg sollte man sich nicht entgehen lassen. Weitere Informationen zu Unterkunftsbetrieben erhalten Sie beim Markt Schwarzenfeld. Ehe man Schwandorf erreicht, erhebt sich am linken Ufer das bewohnte Schloss in **Fronberg**. Privatgelände – bitte nicht betreten! Etwas unterhalb gibt es rechts auf der Wiese einen kleinen Rastplatz (keine sanitäre Anlagen).

Schwandorf wartet mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten auf. Im Kanuclub Schwandorf kann übernachtet werden (Clubgelände mit Bootssteg vom Wasser aus zugänglich; 100 Meter zum Marktplatz Schwandorf). Informationen zu Gastgebern erhalten Sie im Tourismusbüro Schwandorf. Lohnend ist ein Stadtrundgang, u.a. vorbei am Blasturm – dem Geburtsort des Komponisten der Bayernhymne Konrad Maximilian Kunz. Ein weiteres Highlight ist die Führung durch das Felsenkellerlabyrinth.



Tipp: Kulinarische Stadtführungen Schwandorf!

Tipp 3

3. Tagesfahrt: Von Schwandorf nach Teublitz/Burglengenfeld (ca. 22 km)

Die dritte Etappe führt auf naturbelassener Flussstrecke von Schwandorf bis nach Teublitz oder Burglengenfeld.

Einstieg **Schwandorf**: Beim Kanuclub beginnt diese Tagesetappe.

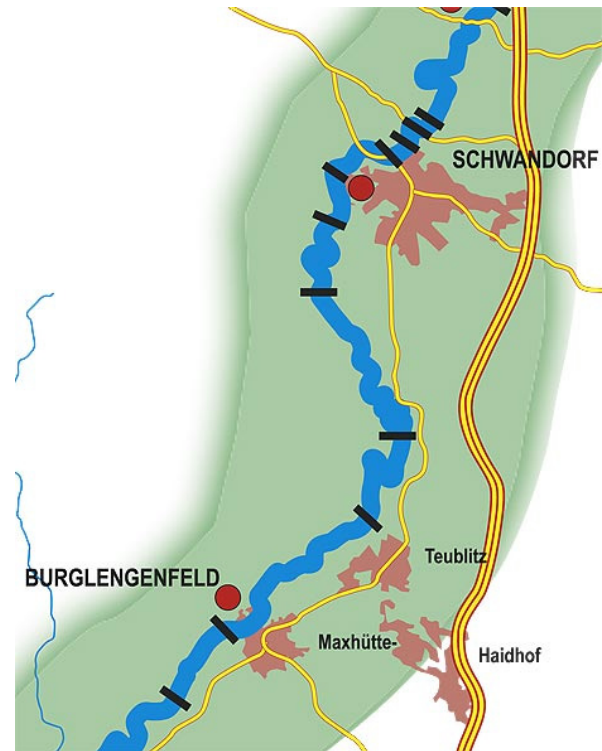
In **Münchshofen** erhebt sich über dem Ort das Schloss. Der Naturbadeweiher Höllohe befindet sich in unmittelbarer Nähe der Naab, ebenso das Tiergehege Höllohe mit seinem großen Waldspielplatz und den vielen einheimischen Tieren (kostenloser Eintritt, ganzjährig geöffnet)

Weiter nach **Premberg** – hier ist ein Rastplatz vorhanden (ohne sanitäre Anlagen). Der 805 v. Chr. erstmals erwähnte Ort Premberg war in der karolingischen Zeit Grenz- und Handelsstation, von wo aus der Warenverkehr zwischen den Slawen und Awaren geregelt wurde.

In **Teublitz** ist das Bootshaus mit Zeltplatz des Kanuclubs Städtedreieck Burglengenfeld für Bootswanderer zu empfehlen. Ebenso laden der Campingplatz Kuntzdorf und das Fischerstüberl in Kuntzdorf zur Einkehr und Übernachtung ein.

Alternativ kann man auch bis **Burglengenfeld** weiterfahren. Dort stehen eben falls ein Zeltplatz und eine Pension als Übernachtungsmöglichkeiten direkt am Fluss zur Verfügung. Informationen zu Unternehmungen erhalten Sie in der Touristinformation Burglengenfeld.

Tipp: Besuch im Tiergehege Höllohe!



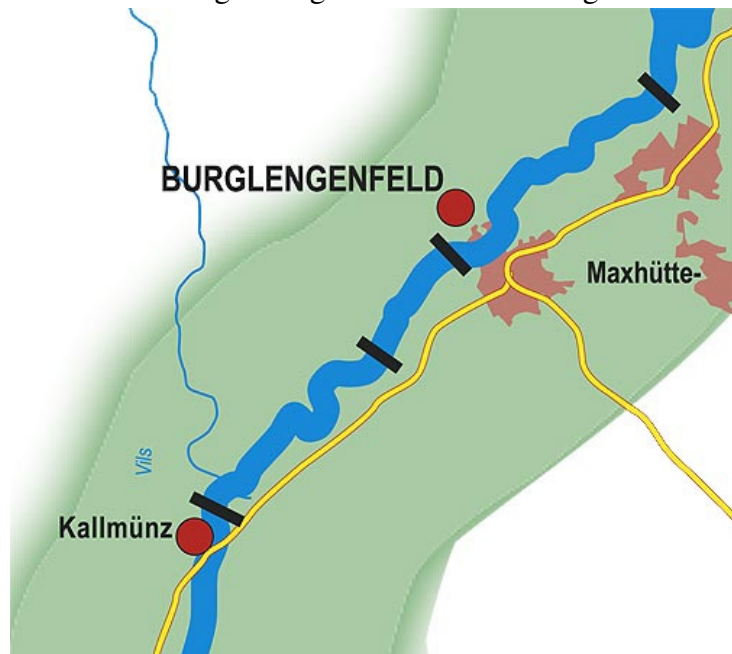
Tipp 4

4. Tagesfahrt: Von Teublitz/Burglengenfeld nach Kallmünz (ca. 12 km)

Die vierte Etappe führt von Teublitz oder Burglengenfeld nach Kallmünz.

Burglengenfeld: Eine bequeme Bootsausstiegsstelle am Zeltplatz in den Naabauen lädt zu einer Rast ein (große Feuerstellen, Duschen und Toiletten). Der 10 Minuten entfernte historische Marktplatz mit seinen Ackerbürgerhäusern ist wohl einer der schönsten der Region. Besonders beeindruckend ist die Burg Lengenfeld hoch auf dem Berg – die größte zusammenhängende Buranlage der Oberpfalz, die noch fast vollständig erhalten ist.

Zwischen Burglengenfeld und dem Etappenziel Kallmünz zeigt sich die Naab noch einmal von ihrer schönsten Seite: Naturbelassen schlängelt sie sich dem Bayerischen Jura entgegen, die Hänge rechts und links werden steiler, und es zeigen sich floristisch und faunistisch wertvolle Magerrasen, vielfältig strukturierte Heckenkomplexe, mit Hecken bestandene Hangterrassen, eingestreute Laubholzparzellen sowie artenreiche Hangmischwälder.



Kurz vor **Kallmünz** erreicht man das Örtchen Zaar mit dem Jugendzeltplatz, wo Bootswanderer eine Rast einlegen können. Kallmünz wird nicht umsonst die Perle des Naabtals genannt: Als erstes erblickt man die trutzige Burgruine über dem malerischen Städtchen. Der Ort liegt im Mündungswinkel von Naab und Vils und hat mit seiner im wahrsten Sinne malerischen Atmosphäre schon Wassily Kandinsky und Gabriele Münter als Kulisse gedient. Natürlich kommt hier auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Zahlreiche Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sind vorhanden. Informationen erhalten sie in der Touristinformation Kallmünz. Einkehr direkt am Fluss: Schießl-Mühle, Schirndorf Strandcafé und Restaurant-Café „Beim Mauerer“.

Tipp: Stadt- und Burgführung in Burglengenfeld und Kallmünz!

Tipp 5

5. Tagesfahrt: Von Kallmünz nach Regensburg/Mariaort (ca. 22 km)

Die fünfte Etappe führt von Kallmünz nach Mariaort.

Einstieg Zaar: Beim Zeltplatz Zaar. Hat man in Kallmünz übernachtet, ist es am besten nach dem Wehr auf der Naab einzusetzen. Einkehrmöglichkeiten laden zwischen Kallmünz und Duggendorf zur Rast ein.

In **Duggendorf** befindet sich ein Rast- und Badeplatz (mobile Toilette). Bitte den Badeplatz mit größtmöglichem Abstand umfahren!

Grillen und Übernachten nur mit Genehmigung der Gemeinde (Tel. 09473/9401-12).

In **Pielenhofen** befindet sich das bekannte barocke Kloster Pielenhofen aus dem 12. Jahrhundert mit Einkehrmöglichkeit Beim Wehr Pielenhofen über die Mittelinsel umtragen. Vorsicht: Wegen der starken Strömung und fehlender Ausstiegsmöglichkeit nicht weit in den Kanal einfahren! Südlich von Pielenhofen befindet sich ein Flussbad und der Campingplatz "Naabtal-Pielenhofen" in Distelhausen.

In **Penk** besteht die Möglichkeit mit dem Boot anzulegen. Einkehrmöglichkeit mit Biergarten.

In **Etterzhausen** befindet sich ein Naturbadeplatz; Ausstiegsmöglichkeit ist unter der Brücke.

In **Mariaort** erfreut sich die barocke Wallfahrtskirche (rechte Uferseite) großer Beliebtheit. Ausstieg- und Einkehrmöglichkeit mit Biergarten, linke Uferseite und Stadtbusanschluss sind gegeben.



Unsere Beschreibung der Bootswandertour endet hier. Kurz nach Mariaort mündet die Naab in die Donau – eine internationale Wasserstraße – die nur für erfahrene Paddler geeignet ist. Die Binnenschiffahrts-Straßenordnung ist hier zu beachten. Entdecken Sie **Regensburg** bei einer Stadtführung, lauschen Sie den Regensburger Domspatzen, bestaunen Sie die Museumsvielfalt, genießen Sie die Gastronomie.

Tipp: Regensburg erleben!